

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 7: Schulbauten = Ecoles = Schools

Artikel: Katholisches Lehrerseminar St. Michael, Zug = Institut Catholique de Jeunes Gens St. Michael, Zug = St. Michael's Catholic Teacher's Training College, Zug

Autor: Hafner, L.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



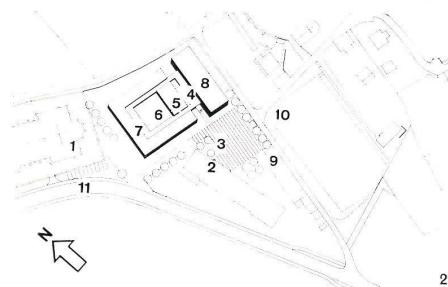
L. Hafner + A. Wiederkehr, Zug
Bauführung: Urs Bucher

Katholisch Lehrer-seminar St. Michael, Zug

Institut Catholique de Jeunes Gens
St. Michael, Zug

St. Michael's Catholic Teachers' Training
College, Zug

Entwurf 1958, gebaut 1959–61



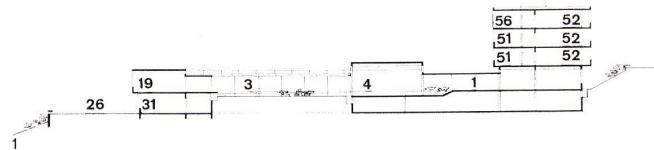
2
Situation 1:4500.
Site.

1 Pfarrkirche / Eglise paroissiale / Parish church
2 Institut / School
3 Pausenplatz / Préau de récréation / Recreation yard
4 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
5 Aula / Assembley hall
6 Studienhof / Cour d'étude / Study court
7 Schulgebäude / Bâtiment d'école / School building
8 Bettenhaus / Bâtiment des dortoirs / Dormitory
9 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
10 Turnplatz / Place de gymnastique / P. T. yard
11 Zugerbergstraße

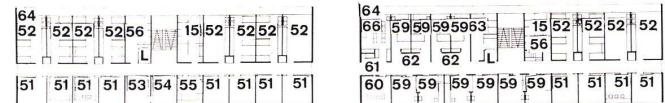
3
Schultrakt und vierstöckiger Wohntrakt von Südwesten.
Vue du sud ouest vers l'école et le bâtiment d'habitation.
School building and 4-storey residential part from the south-west.



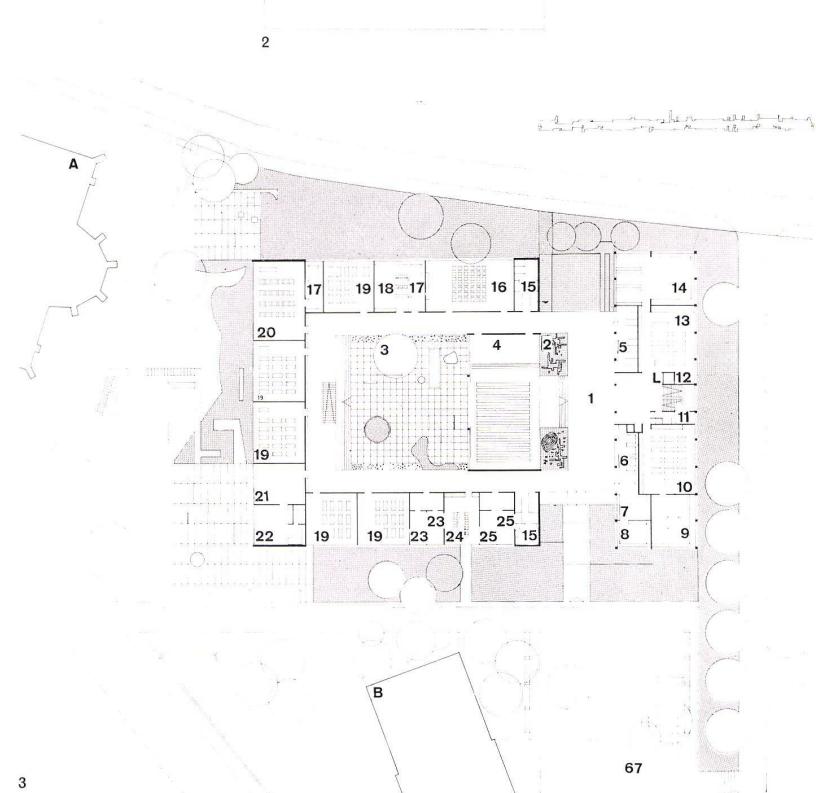
1
Querschnitt 1:1000.
Coupe transversale.
Cross section.



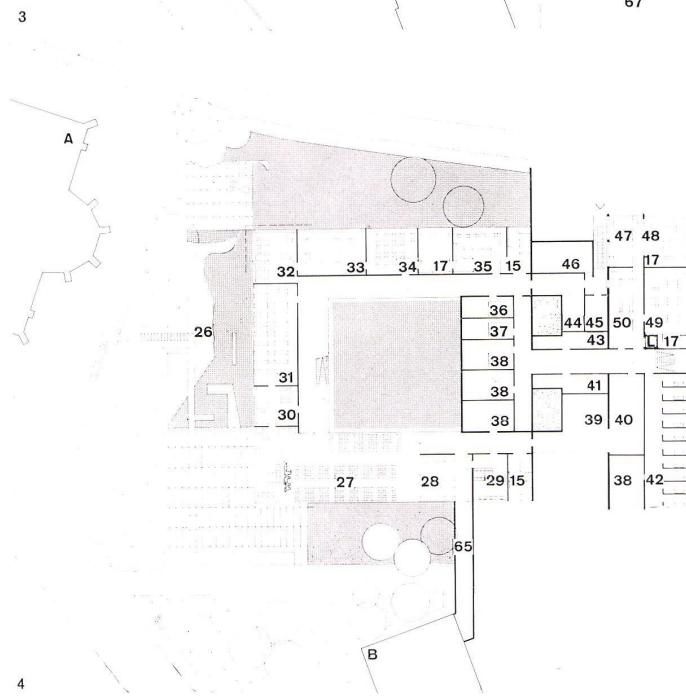
2
Grundrisse 1.-3. Stock 1:1000.
Plan du 1.-3. étage.
Plans of floors 1 to 3.
51 Wohn-Arbeitszimmer / Studio / Study
52 Schlafkojen / Cellule / Bed study
53 Flicken / Raccomodage / Repairs
54 Plättien / Repassage / Ironing
55 Gastzimmer / Chambre de visite / Visitors' room
56 Duschen / Douche / Showers
57 Präfekt / Préfet / Prefect
58 Aufenthaltsraum / Pièce de séjour / Lounge
59 Schwesternzimmer / Chambre de sœur / Matrons' room
60 Eßraum / Réfectoir / Refectory
61 Teeküche / Cuisinette à thé / Tea kitchen
62 Schrankraum / Armoires / Cupboards
63 WC Schwestern / W-C sœurs / Sisters' lavatory
64 Balkon / Balcony
65 Verbindungsgang Küche / Couloir de correspondance avec la cuisine / Junction corridor to kitchen
66 Betraum / Chapelle / Oratory

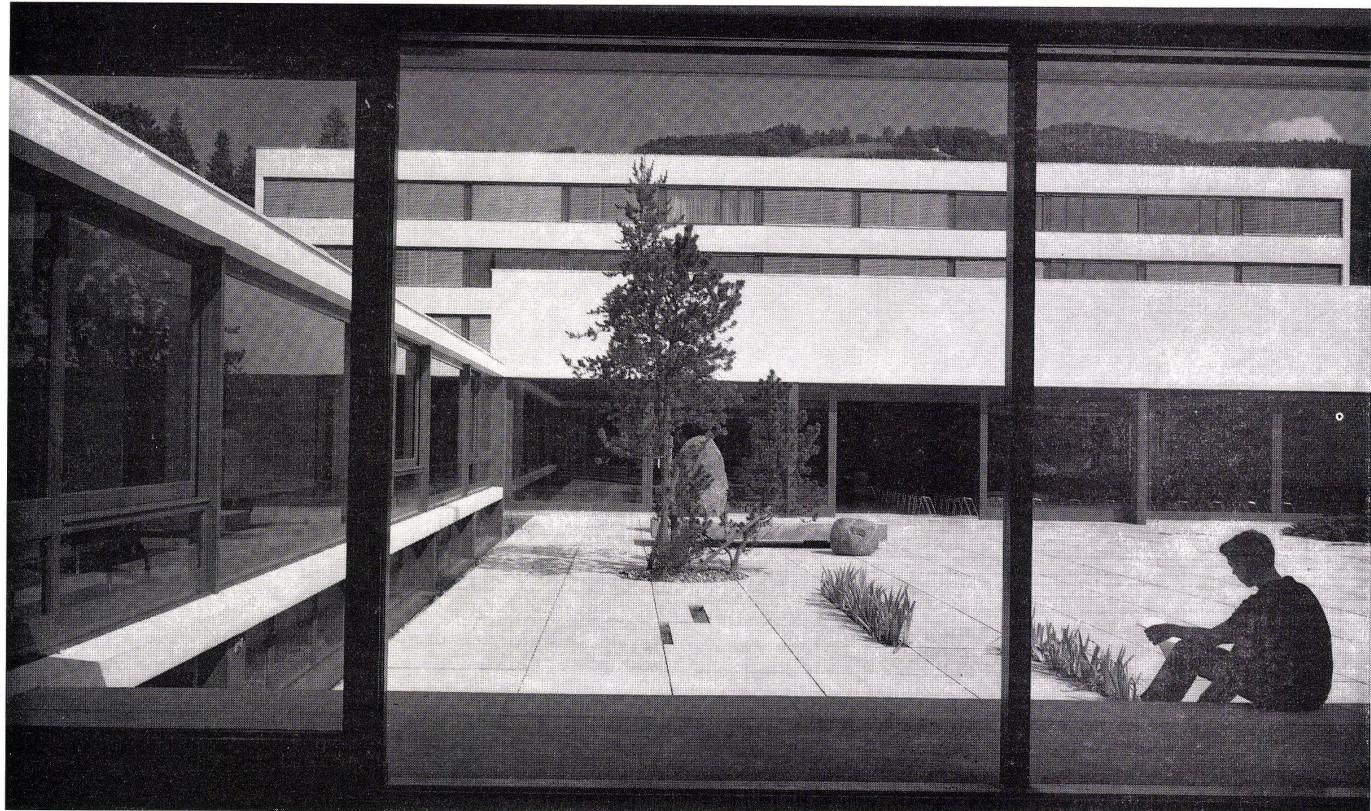


3
Grundriß Erdgeschoß 1:1000.
Plan rez-de-chaussée.
Ground floor plan.
A Pfarrkirche / Eglise paroissiale / Parish church
B Knabeninstitut / Institut de jeunes gens / School
1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Main entrance
2 Innenhof / Cour intérieure / Inner courtyard
3 Studienhof / Cour d'étude / Study court
4 Aula / Assembly hall
5 Garderobe / Vestiaires / Cloakrooms
6 Pörtner, Material / Portier, matériel / Caretaker, material
7 Vorräum / Anti-chambre / Ante-room
8 Verwaltung / Administration
9 Apparate, Vorbereitung / Appareils, préparation / Apparatus, preparation
10 Physik / Physique / Physics
11 Turnlehrerzimmer / Salle des maître de gymnastique / P. T. master's room
12 Material / Matériel / Materials
13 Chemie, Biologie / Chimie, biologie / Chemistry, biology
14 Biologisches Praktikum / Laboratoire / Biology lab
15 WC / Toilettes / Lavatory
16 Orgelraum / Pièce d'orgues / Organ loft
17 Material / Matériel / Materials
18 Lehrer / Maîtres / Teachers
19 Klassenzimmer / Salle d'école / Classroom
20 Zeichnungen / Dessin / Drawing
21 Rektorat / Rectoré / Principal
22 Rektor / Rectoré / Principal
23 Besuchszimmer / Chambre de visites / Visitors' room
24 Clubraum / Local du club / Club room
25 Musikkojen / Cellule de musique / Music study
67 Pausenplatz / Préau de récréation / Recreation yard



4
Grundriß Untergeschoß 1:1000.
Plan du sous sol.
Basement plan.
A Pfarrkirche / Eglise paroissiale / Parish church
B Knabeninstitut / Institut de jeunes gens / School
26 Studiengarten / Jardin d'études / Study garden
27 Speisesaal / Réfectoire / Refectory
28 Office / Garde manger / Pantry
29 Personal / Employés / Personnel
30 Präfekt / Préfet / Prefect
31 Studiensaal / Salle d'étude / Study room
32 Leseraum / Salle de lecture / Reading-room
33 Bibliothek / Bibliothèque / Library
34 Methodik / Méthode / Methods
35 Kartonage / Découpage / Cutting out
36 Modellraum / Maquettes / Models
37 Fotolab / Atelier de photographie / Photo room
38 Luftschutz / Abri anti-aérien / Air raid shelter
39 Schreinerei / Menuiserie / Joinery
40 Ablstellraum / Dépôt / Lumber room
41 Sanitärbatterien / Installation sanitaire / Sanitary installations
42 Musikkojen / Cellule de musique / Music study
43 Elektr. Tableau / Tableau électrique / Electric board
44 Veloräum / Vélos / Cycles
45 Skiräum / Skis
46 Trafostation / Local du transformateur / Transformer
47 Atzraum, Maschinenraum, Schmiede / Serrurerie, forge / Engraving, machines, forge
48 Metallwerkstätte / Atelier métallurgique / Metal workshop
49 Hobelbankwerkstätte / Atelier des établis / Planing shop
50 Schuhraum / Local de chaussures / Shoe repairs
65 Verbindungsgang Küche / Couloir de correspondance avec la cuisine / Junction corridor to kitchen





Zur Planung

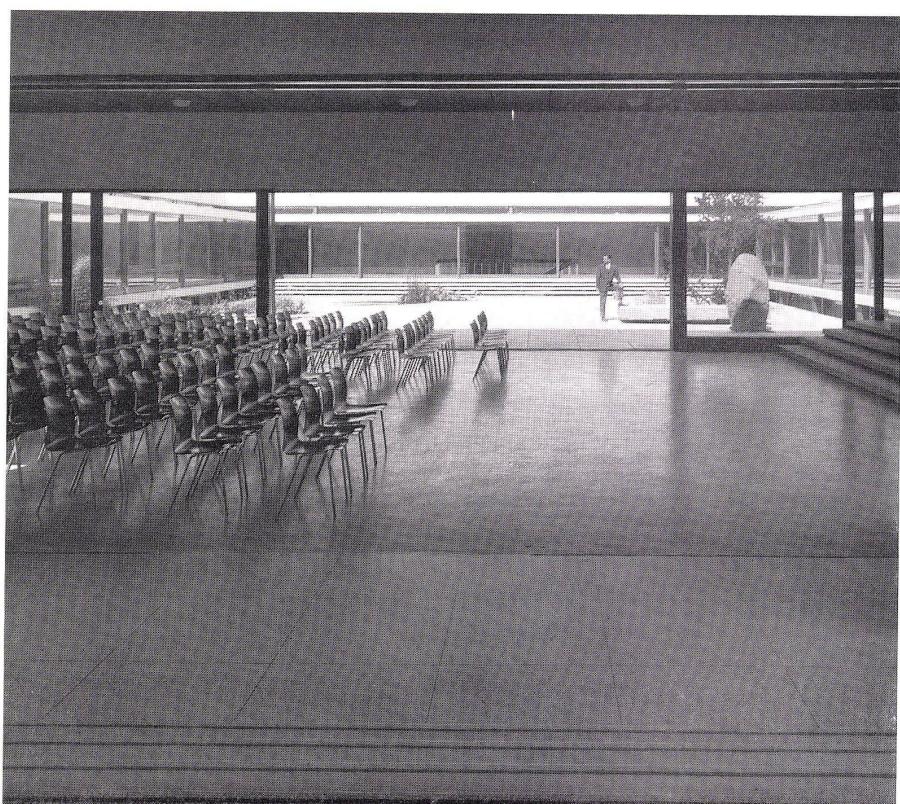
In herrlicher, aussichtsreicher Lage ob Zug ist das katholische Lehrerseminar St. Michael errichtet worden. Im Jahre 1958 ist nach durchgeföhrttem Wettbewerb mit der definitiven Planung begonnen worden. Der neue Schulkomplex sollte in die bereits bestehende Anlage des Institutes hineinkomponiert werden. Zwei Tatsachen haben vor allem die Konzeption des neuen Seminars bestimmt: die unmittelbare Nähe des massigen Baukomplexes der Pfarrkirche, sowie die ebenfalls dominierende Baugruppe des bestehenden Institutes. Wenn auch nur knappes Baugelände zur Verfügung stand, durften doch keinesfalls diese umliegenden und großen Baumassen durch einen weiteren konzentrierten Baukörper konkurriert werden. Diese Beurteilung der städtebaulichen Situation führte von allem Anfang an zu der in der Folge konsequent durchgeföhrtten kubischen Gliederung des verlangten Bauvolumens, nämlich des flachen, zwischen Kirche und altem Institut eingeschobenen Klassentraktes und des extrem zurückverlegten viergeschossigen Wohnhauses.

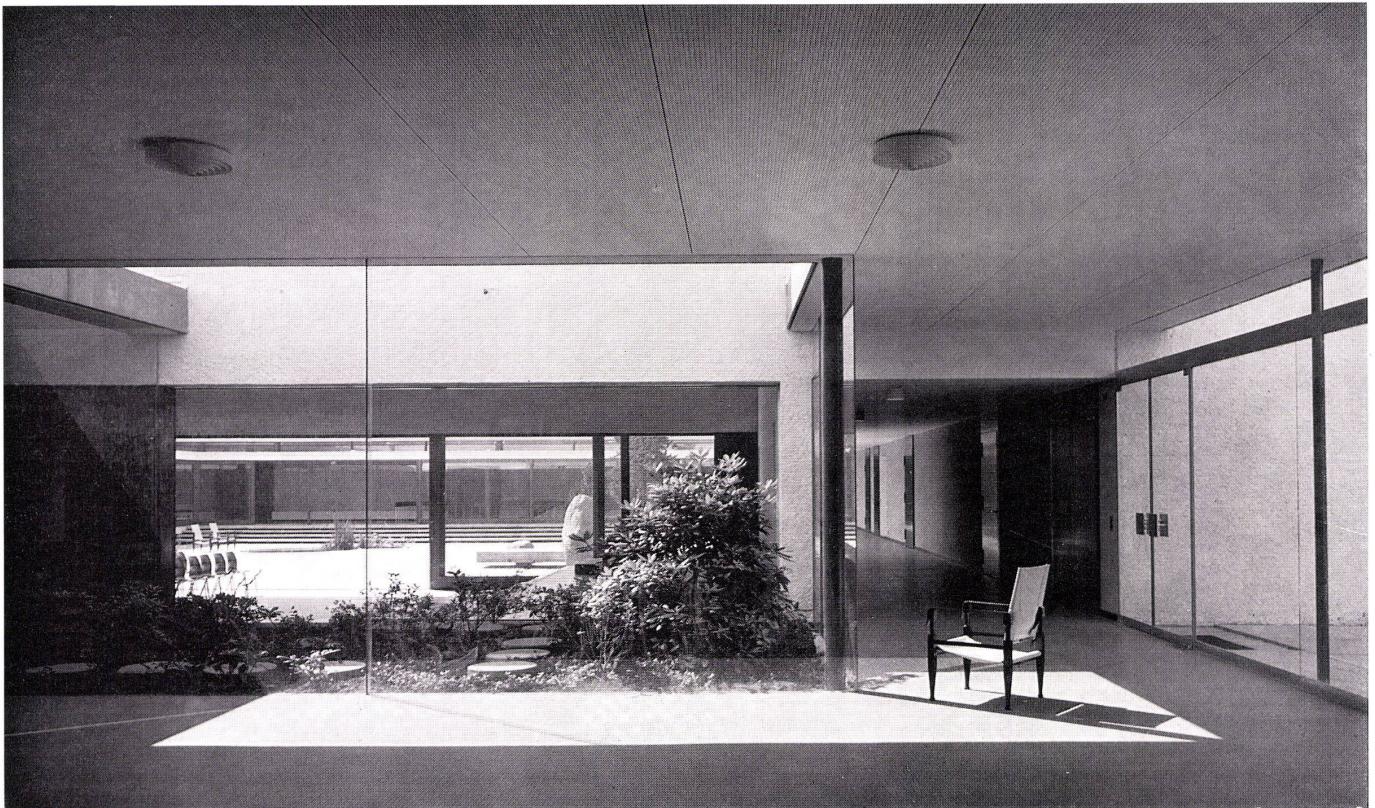
Der Umstand, daß auf kleinem Baugelände nebst dem bestehenden Institut nun auch der neue Seminarbetrieb untergebracht werden sollte, hat sehr stark die Grundkonzeption der neuen Schulanlage mit ihrem innenliegenden Studienhof und den darum herum angeordneten Schulräumen bestimmt.

So hofft man, unter bestmöglicher Berücksichtigung der äußeren Umstände auf engem Raum dennoch die Voraussetzungen für eine weitatmige, lärmabgeschiedene und räumlich geschlossene intime Atmosphäre schaffen zu können. Über den rampenartigen Zugangsweg erreicht der Besucher von der Zuger Bergstraße her den beiden Betrieben gemeinsam dienenden Pausenplatz und betritt die neue Anlage durch die zentrale Eingangshalle, die das Verbindungsglied zwischen Wohnhaus und Schule bildet. Die angestrebte Transparenz läßt hier vom Eingang her den bewußten Zusammenschluß der verschiedenartigen Räume wie Halle, Gartenhöfe, Aula, Studienhof und Umgang mit einem Blicke spürbar werden. Diese Raumfolge bildet den inneren Aufenthaltsbezirk der Anlage und ist für einen möglichst vielgestaltigen Verwendungszweck geschaffen worden. Sie dient als Sammelpunkt

1
Blick vom Studienhof auf Aula und Wohntrakt.
Vue sur l'aula et la bâtiment d'habitation depuis la cour.
View on to the assembly hall and residential part from the yard.

2
Die Raumheit von Aula und Studienhof.
L'unité de l'aula avec la cour d'étude.
The spatial unity of assembly hall and study court.





3

dersichtbaren Gemeinschaft der Seminaristen im weitesten Sinne, sei es durch den kreuzgangartig angelegten Korridor, in den sämtliche Klassenzimmer münden, sei es als offener oder geschlossener Erholungsraum, oder sei es als Zone des aktiven Gemeinschaftslebens.

Die Aula als engerer Sammelpunkt dieser aktiven Gemeinschaft ist nicht ein abgeschlossener Versammlungssaal, sondern steht als »offener Raum« inmitten dieser Zone und bietet durch diese Lage und die besondere mobile Gestaltung beispielsweise die Möglichkeit des freien Spielens oder Musizierens von allen Seiten, von innen wie von außen her.

Um die Aula und den Studienhof herum sind die hauptsächlichsten Schulzimmer, Orgelraum, Besuchszimmer, Clubraum sowie Rektorat angeordnet. Westseits des Innenhofes führt eine Treppenanlage hinunter ins Untergeschoß, in welchem Speisesaal und Officeräume, Studiensaal, Bibliothek sowie weitere Arbeits- und Übungsräume untergebracht sind. Diesem Untergeschoß vorgelagert befindet sich ein größerer Aufenthaltsplatz und der Studiengarten.

Zurückgekehrt zur Halle findet der Besucher im Erdgeschoß des Wohnhauses die Pforte, Verwaltung, die Spezialräume für Chemie, Biologie und Physik, während sich im Untergeschoß die Werkstätten für Holz- und Metallbearbeitung und 10 Musikübungskojen befinden. Die Obergeschosse dieses Gebäudes beherbergen die verschiedenen Schlafzimmer mit je vier Betten sowie die jeweils dazugehörenden Wohn- und Arbeitskojen. Diese Studienkojen sind mit mobilen Pulten und verstellbaren Bücherschranken in der Weise ausgerüstet, daß eine möglichst individuelle, von Raum zu Raum verschiedene Möblierung ermöglicht wird. Eine kleine Schwesternabteilung mit Einzelzimmer, Eßplatz und Betraum befindet sich ebenfalls in diesem Hause. Im gesamten enthält die Anlage ca. 100 Betten.

Die äußere Gestaltung der Architektur ist charakterisiert durch ihre Beschränkung auf das Wesentliche. Die einzelnen Bauteile stellen einfache verputzte Kuben mit ausgeschnittenen Fensterpartien dar und sind je auf ein ausgeprägtes Sockelgeschoß gestellt. Das knappe Umgelände sowie die Innenhöfe sind in ihrer Durchbildung konsequent dieser einfachen Grundhaltung unter-

geordnet, ebenso die farbige Gestaltung, welche sich im Äußeren auf die Töne weiß und blaugrau beschränkt. Dieser äußeren Auffassung entspricht ebenso der innere Aufbau der Räume. Die Farbgebung der Fassaden ist auch für den Innenausbau übernommen worden, erfährt jedoch da und dort eine Ergänzung durch Rot und Grau, sowie in einzelnen Fällen eine Steigerung durch Naturholztöne. L. H.

3

Durchblick von der Halle durch die Aula zum Studienhof.

Vue depuis le hall à travers l'aula sur la cour d'étude.

View from the hall through the assembly hall on to the study court.

4

Studiensaal mit vorgelagertem Schulgarten. Salle d'école avec jardin. Schoolroom with garden laid out in front.

5

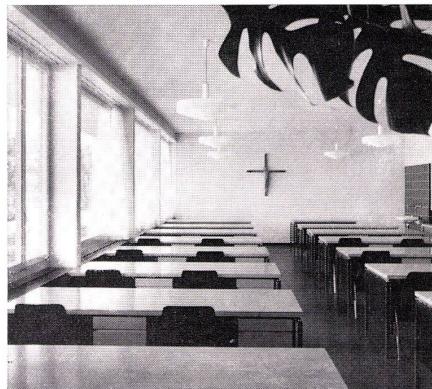
Blick von einer Studienkoje auf den Zuger See. Vue sur le lac de Zug depuis une cellule. View on to the Lake of Zug from a study.

6

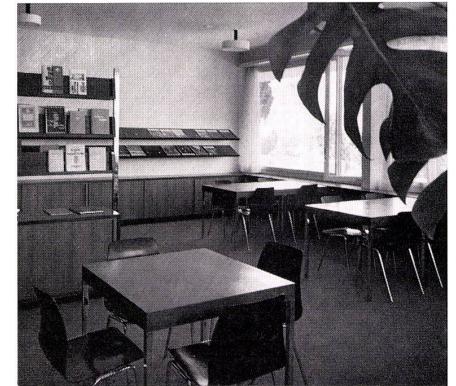
Bibliothek. Bibliothèque. Library.

7

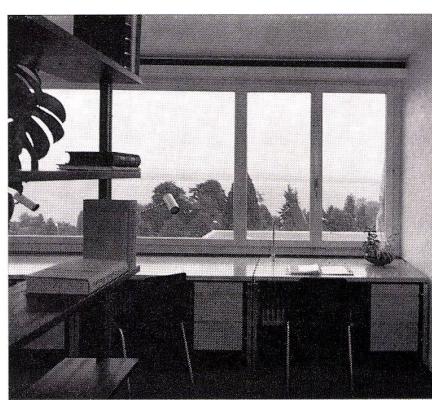
Viererschlafzimmer. Chambre à coucher de 4 lits. Bedroom for 4.



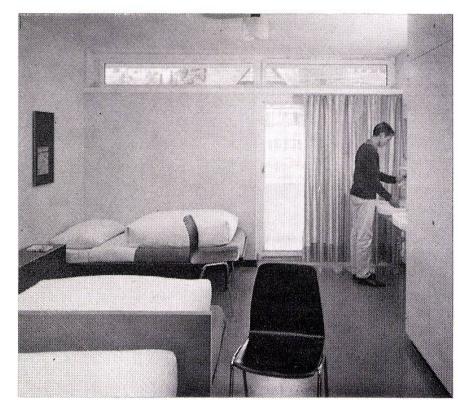
4



6



5



7